

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 260 Februar 2023



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

die Debatte in Medien und Politik macht uns alle (unfreiwillig) zu Militärexpert*innen: Welche und wie viele Panzer braucht das ukrainische Militär, um die russischen Besatzer*innen aus ihrem Land zu verdrängen? Welche Munition, Ausrüstung und moderne militärische Technologie benötigt es, im Krieg erfolgreich über noch viele Monate bestehen und letztlich siegen zu können? Nach den Leopard 2-Panzern fordern nun nicht nur ukrainische Politiker*innen die Lieferung von Kampfflugzeugen und U-Booten. Die äußerst brutale Schlacht auf dem Feld wird noch lange dauern – wenn, ja wenn es nicht bald zu Friedensverhandlungen und einem Waffenstillstand kommen sollte.

Dies auch nur zu erwähnen, macht eine*n für die meisten Medienvertreter*innen leider bereits zur*m naiven Pazifist*in*en, deren Solidarität mit der Ukraine nicht weit her ist. So fehlt die breite öffentliche Debatte über die schwierige Frage, wie es denn zu Verhandlungen und einem Waffenstillstand kommen und wie die deutsche Politik dies befördern könnte – und so werden wir auch nicht zu Expert*innen für Friedensschlüsse.

Der Schrei „Stoppt das Töten“ nicht nur in der Ukraine, beendet das Leid so vieler Menschen möglichst schnell, findet wenig Gehör. Ob dies beim Jahrestag dieses schrecklichen Krieges, dem 24. Februar, anders ist – ich hoffe es. Die AGDF ruft jedenfalls zusammen mit anderen Organisationen und Gruppen bundesweit zu Friedensaktionen an dem Wochenende auf, auch in anderen Ländern ist einiges geplant. Die Mobilisierung wird allerdings nicht einfach.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Bei der Vorstandssitzung am 15./16. März in Frankfurt/Main stehen grundsätzliche Themen auf der Tagesordnung, außerdem wird über Anträge von Mitgliedern auf Projektförderung (friedenspolitischer Fonds) entschieden.

Fachbereichssitzungen

Im Frühjahr 2023 tagen: **Fachbereich I** am 09./10. März 2023 in Sievershausen; **QVB**: zuerst die Fortbildung für Trainer*innen am 13./14. Februar, anschließend bis 15. Februar die Gremiensitzung in Würzburg; **Fachbereich III** am 18.-20. März in Berlin.

Geschäftsstelle

Ende Januar ist Sannah Schmidt als Mitarbeiterin des Qualitätsverbundes weltwärts der AGDF ausgeschieden.

POLITISCHE AKTIONEN

**Aufruf zu Protesten gegen die NATO-Sicherheitskonferenz
München, am Stachus
Samstag, 18.02.2023, 13 Uhr**

Infos: [Aufruf zu Protesten gegen die NATO-Sicherheitskonferenz in München am 18.02.2023 – Münchner Friedenskonferenz](#)

TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF-Mitglied / Mitgliedschaft**KURVE Wustrow / TRAUMA ARBEIT IN DER UKRAINE****Online-Vortragsreihe – AKTIV für den Frieden****Mittwoch, 22.02.23 // 17:00–18:30 Uhr**

Stress, Trauma und der Bedarf an psychosozialer Unterstützung stehen im Fokus des Gesprächs. Ein Jahr nach der Ausweitung des Krieges ist die psychosoziale Begleitung wichtiger denn je. Denn selbst wenn der Krieg morgen vorbei sein sollte, werden seine Spuren noch über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte sichtbar und spürbar sein.

Dr. Imke Hansen von Libereco Partnership for Human Rights und ehemalige Friedensfachkraft der KURVE Wustrow beschäftigt sich mit psychosozialer und humanitärer Hilfe für die Ukraine. Seit 2015 arbeitet sie im Frontgebiet der Regionen Luhansk und Donetsk. Aktuell baut sie Angebote für kriegstraumatisierte Menschen in der Ukraine auf.

Der Link zur Veranstaltung wird dann kurz vor der Veranstaltung versendet.

In Kooperation mit dem Friedensbildungswerk Köln

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/aktuelles/ukraine-online-vortrag-ueber-traumaarbeit>

Krisenprävention weiterdenken**Welche zivilen Planziele brauchen wir, um Deutschlands Rolle in der Konfliktbearbeitung und Friedensförderung zu stärken?****online****Donnerstag, 02. Februar, 09:00 - 13:00 Uhr**

Der Koalitionsvertrag betont die Bedeutung der Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“. Die Regierungskoalition will Deutschlands Rolle bei der Entschärfung internationaler Krisen weiter ausbauen und dazu die Zusammenarbeit über Ressortgrenzen hinweg verbessern sowie „Planziele für Personal sowie finanzielle Mittel für zivile Krisenprävention“ festlegen.

Im Rahmen unseres Fachgesprächs gehen wir der Frage nach, wie diese Planziele für zivile Krisenprävention und Friedensförderung konkret aussehen und einen Beitrag zur Stärkung des Feldes leisten könnten und entwickeln erste Empfehlungen. Dabei wollen wir nicht nur auf Planzahlen im engeren Sinne, also auf Personal und Budget schauen, sondern den Blick auch auf die qualitative Dimension von Zielen sowie auf den notwendigen Struktur- und Kapazitätsausbau für Krisenprävention und Friedensförderung richten.

Infos: [Krisenprävention weiterdenken - Plattform Zivile Konfliktbearbeitung \(pzkb.de\)](#)

Weitere Angebote**Frieden und Gerechtigkeit gestalten – NEIN zum Krieg!****Internationale Münchner Friedenskonferenz****München, Alter Rathaussaal und Hochschule für Philosophie u.a.****z. T. online****17. - 19. Februar 2023**

Die einzelnen Beiträge beleuchten verschiedene Veranstaltungen der Konferenz. Es gibt Vorträge, eine Lesung, Ausstellung, Aktion Menschenkette u.a.

Die Abendveranstaltungen werden live gestreamt.

Infos: [Münchner Friedenskonferenz](#)

Frauen*Tagung**FrauenFrieden****Uelzen, Woltersburger Mühle****20. – 22. März 2023**

Machen Frauen Frieden anders als Männer? Welche Rolle haben Frauen in Friedensprozessen? Und was sind feministische Friedenskompetenzen? Wir lassen uns inspirieren von biblischen Frauengestalten aus der Auszugsgeschichte Israels aus dem Sklavenhaus Ägypten und internationalen Zeugnissen von Frauen in der Gegenwartsliteratur. Beides bringen wir miteinander ins Gespräch.

Infos: <https://www.woltersburger-muehle.de/wp-content/uploads/2022/10/Infoblatt-Frauen-Frieden.pdf>

Frieden und Gewalt**Uelzen, Woltersberger Mühle****22. – 24. März 2023**

Mit Landesbischof Friedrich Kramer, dem Friedensbeauftragten der EKD Innerhalb der Evangelischen Kirche hat eine Debatte begonnen, ob die bisherigen friedensethischen Positionen Bestand haben oder verändert werden müssen. Angesichts dieses Diskussionsprozesses befragen wir die biblische Überlieferung nach friedensethischen Orientierungspunkten: Wie sind biblische Texte, in denen Gewalt vorkommt, in den Gesamtzusammenhang der Bibel einzuordnen? Sind die Friedensvisionen der Bibel wegweisend für unser Handeln in den Konflikten unserer Welt oder sind sie menschlicher Machbarkeit entzogen? Kann der gerechte Friede Leitbild politischen Handelns sein

Infos: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/frieden-und-gewalt-woltersburger-muehle-5339.pdf>

Tagung "Vom Krieg zum Frieden".**Erfurt, im Evangelischen Augustinerkloster****24.-26.3.2023,**

Angesichts der verbreiteten Verächtlichmachung des Pazifismus als naiv und verantwortungslos und der Ausrufung einer „Zeitenwende“, in der auch friedensethische Erkenntnisse der Kirchen und der Friedensbewegung für überholt erklärt werden, laden der Dietrich-Bonhoeffer-Verein und die Martin-Niemöller-Stiftung zu einer gemeinsamen friedensethischen Tagung ein. Auf der Tagung sollen die friedensethischen Positionierungen der beiden Namensgeber – Dietrich Bonhoeffer und Martin Niemöller – in Erinnerung gerufen und auf ihre Aktualität hin befragt werden. Vor allem aber sollen die friedensethischen Herausforderungen der Gegenwart zur Sprache gebracht und Möglichkeiten diskutiert werden, wie der Krieg als angebliche Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln überwunden werden und durch eine internationale Friedensordnung ersetzt werden kann. u.a. mit Impulsen von Ralf Becker (Sicherheit neu denken), Friedrich Kramer (Friedensbeauftragter der EKD).

Infos: https://www.dietrich-bonhoeffer-verein.de/site-dbv/assets/files/1726/20221216_faltblatt.pdf

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF-Mitglied

KURVE Wustrow:

Ausbildungsreihe zur/m Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen

Die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. wurde 1980 gegründet. Wir haben die Vision einer gewaltfrei geprägten Welt im ökologischen und sozialen Gleichgewicht. Wir wollen dazu beitragen, dass Betroffenheit über gewalttätige und kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt werden kann.

Die Ausbildung unterscheidet sich von anderen durch:

- Hohe Praxisorientierung durch mindestens dreimonatigen Praxisteil mit begleitender Beratung durch die Kurstrainer*innen
- Gute Vernetzung durch Angebote an Praxisplätzen in der Friedens- und Bewegungsarbeit im In- und Ausland
- Unser Verständnis von ziviler Konfliktbearbeitung beinhaltet ausdrücklich auch gewaltfreie Aktion und soziale Bewegungen
- Reflektion der eigenen Rolle und Haltung
- Befähigung zu konfliktweisem Projektmanagement (z.B. Do no harm)
- Hohe Bedeutung der Partnerorientierung in der Friedens- und Bewegungsarbeit.

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/publikation/flyer-ausbildung-zur-beraterin-2023-24>

PUBLIKATIONEN

AGDF-Mitglied

Zerstörte Zukunft

Der Kampf gegen einen Braunkohletagbau '89 eine Fotoausstellung

Viele hier in Sachsen verbinden das ehemalige Tagebaugeschehen im Leipziger Südraum mit einer schönen Seenlandschaft und dem Technik-Park.

Aber auch Pödelwitz stand in den letzten Jahren noch oben auf der Agenda, dieses Dorf konnte letztlich gerettet werden, anderen Ortschaften war dieses Schicksal nicht so vergönnt.

Verschiedene Protagonisten der 1980iger im Eine Welt Verein erinnerten sich nach fast 30 Jahren an eine alte Fotoausstellung von vergessene Kulturlandschaften und Lebensräumen. Dieses Werk, ursprünglich von der Arbeitsgruppe »Umweltschutz« für den »Statt-Kirchentag« 1989 ins Leben gerufen, wurde aufgefrischt und hat die letzten beiden Jahre bereits eine breite Öffentlichkeit erreicht.

Gerne stellen wir diese Tafeln auch anderen Gruppen zur Verfügung.

Infos: <https://einewelt-leipzig.de/event/fotoausstellung-zerstoerte-zukunft/>

Weitere Veröffentlichungen

Buch "Weltinnenpolitik und Internationale Polizei"

Nationale Armeen und partikuläre Militärbündnisse verschärfen die globalen Probleme. Eine zivile Weltinnenpolitik erfordert gemeinsame internationale Polizeistrukturen in den Weltregionen und bei der UNO. Seit einigen Jahren wird auch in Wissenschaft, Kirchen und Gesellschaft die Forderung nach einer Internationalen Polizei anstelle nationaler Armeen laut. Um hierzu der Politik konkrete Vorschläge machen zu können, hat sich bei der Initiative

»Sicherheit-neu-denken« die Fachgruppe Internationale Polizei gebildet. In mehreren Klausuren und einer Akademietagung wurden die Erfahrungen von Polizeikräften in internationalen Missionen, aber auch von Friedensfachkräften und Friedenswissenschaft vorgetragen und reflektiert. Dieser Band soll diesen Austausch dokumentieren und enthält das daraus entstandene Papier »Zielperspektive Internationale Polizei und Realisierungsaspekte«. Herausgeber: Dirk Harmsen, Stefan Maaß, Horst Scheffler und Theodor Ziegler

Infos: https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/media/pdf/c3/28/be/9783847015260_sample.pdf

Dokumentation: „Oh, Sister!“

"Oh, Sister!" documentary about six women's resilience, bravery and fight for freedom and peace in Ukraine is live! War and violence are devastating Ukraine since Russia launched a full-scale illegal invasion on 24 February 2022. Although often excluded from mainstream narratives, women play a central role in keeping life going, providing hope, and struggling for justice, peace and equality in a time of war. The film shows the power of ordinary people in extraordinary circumstances.

Infos: [Oh, Sister! A Documentary About Ukrainian Women's Struggle For Peace - Nobel Women's Initiative \(nobelwomensinitiative.org\)](https://nobelwomensinitiative.org)

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

AGDF-Mitglied

Lützerath – und nichts aus Gorleben gelernt

KURVE Wustrow solidarisiert sich mit den Aktivist*innen in Lützerath

Die Friedensorganisation fordert von der Landesregierung NRW sowie der Bundesregierung einen Stopp der Räumung, ein Ende der Kohleverstromung und die Höherwertigkeit des Klimaschutzes vor privaten Konzerninteressen.

In der Geschichte mussten immer wieder Gesetze übertreten werden, weil das geltende Recht (z.B. zu demonstrieren) nicht ausreichte, um Veränderungen hin zum Erhalt der Lebensgrundlagen, zu Gerechtigkeit, Demokratie etc. zu bewirken. Viele dieser Gesetzesüberschreitungen finden als „Ziviler Ungehorsam“ statt und sind ein legitimes Mittel der Konfliktaustragung in Demokratien.

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/aktuelles/luetzerath-und-nichts-aus-gorleben-gelernt>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

AGDF-Mitglied / Mitgliedschaft

How to create a sustainable youth project

Wie man nachhaltig Austauschmaßnahmen konzipiert

Internationale Jugendarbeit und deren Begegnungen sollten sich auch nach festgelegten Nachhaltigkeitsstandards ausrichten. Wir möchten mit unseren zehn Eckpunkten an dieser Stelle zur Diskussion anregen. Diese konkreten Umsetzungsvorschlägen richten sich nach Erfahrungswerten und den SDGs aus.

Diese Handreichung ist u.a. das Produkt einer Fachkräfteinitiative des IJAB sowie das Ergebnis langjähriger Projektarbeit des Eine Welt Vereins Leipzig in Verbindung mit seinen Partnern in Italien, Ukraine und Russland.

Infos: <https://einewelt-leipzig.de/de/nachhaltige-jugendarbeit/>

You-Monitor-Toolkit

Empowerment von jungen Menschen zum Community-Monitoring von Korruption

Das große Ausmaß negativer Auswirkungen von Korruption auf unsere Demokratien, Gesellschaften und Volkswirtschaften wird weltweit weithin erkannt.

Bildung spielt eine grundlegende Rolle bei der Prävention und Bekämpfung von Korruption. Denn in Bildungsprozessen werden idealerweise Werte der Integrität verinnerlicht sowie eine kollektive Dimension des Widerstands gegen Machtmissbrauch und private wie auch illegale Interessen, die dem Gemeinwohl schaden und die Ausübung von Menschenrechten untergraben, aufgebaut.

Allerdings ist es keine leichte Aufgabe, zu verstehen, wie man bereits junge Menschen für dieses Thema sensibilisieren kann.

Es besteht ein großer Bedarf, die Bildungs-Community mit Wissen, Fähigkeiten und Selbstvertrauen auszustatten, um junge Menschen zu ermächtigen, sich aktiv gegen Korruption einzusetzen.

Materialien und weitere Informationen dazu können u.a. auch im Eine Welt Verein bestellt werden: sebastian@einewelt-leipzig.de

Infos: <https://einewelt-leipzig.de/de/you-monitor-toolkit/>

Weitere Angebote

Again on Tour: Szenische Lesung "Run Soldier Run" - mit Rudi Friedrich und Talib Richard Vogl

Ab Februar 2023 werden Rudi Friedrich von Connection e.V. und der Gitarrist Talib Richard Vogl erneut auf Tour gehen. Sie präsentieren in Kürze in Karlsruhe, Frankfurt und Bietigheim ihr Programm "Run Soldier Run". In einer jetzt aktualisierten Collage stellen sie in zwei Mal 45 Minuten Texte von Verweigerern und Verweigerinnen aus der Türkei, Ukraine, Russland, USA und Eritrea im Wechsel mit Szenen, Gedichten und Liedern vor.

Termine:

Karlsruhe: 10. Februar, 18.00 im Café Palaver, Steinstr. 23

Frankfurt/M.: 12. Februar, 11.00 im Naturfreundehaus Niederrad, Am Poloplatz 15

Bietigheim: 1. März, 19.00 im Kleinkunstkeller, Hauptstr. 62

Mannheim: 10. Juni, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Neckarstadt-West, Lutherstr. 15

Infos: <https://de.connection-ev.org/article-3538>

und <https://de.connection-ev.org/veranstaltungen>

STELLENANGEBOTE

KURVE Wustrow sucht Fachkraft Finanzen (d/w/m)

Sie wollen sich als Teil des Teams für eine gerechtere und friedliche Welt einsetzen?

Wenn Sie auch die fachlichen Voraussetzungen mitbringen, dann bewerben Sie sich bei der KURVE Wustrow als Fachkraft Finanzen (d/w/m) für unsere internationalen Projekte in Teilzeit (30 h/Woche)

Alle Informationen unter www.kurviewustrow.org/mitarbeiterin-werden.
KURVE Wustrow, Kirchstr. 14, 29462 Wustrow; Tel: 05843-9871-0, info@kurviewustrow.org

Infos: https://www.kurviewustrow.org/sites/default/files/media/file/2023/stellenanzeige-kurve-wustrow-finanzen-zfd-20230123_0.pdf

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 24.02.2023

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.